



viennacontemporary

Presseinformation

Wien, Juli 2019

viennacontemporary
26.–29. September 2019
Marx Halle Wien

Überraschende Neuentdeckungen und ungewöhnliche Zugänge zu etablierten Positionen in der zeitgenössischen Kunst eröffnen diesen Herbst viennacontemporary, Österreichs renommierteste Kunstmesse.

Das lange Wochenende von 26. bis 29. September lädt zu tiefgreifenden Einblicken in die zeitgenössische Kunstszene Zentral- und Osteuropas ein. Erleben Sie darüber hinaus Wiens lebendige Galerieszene und kommen Sie in den Genuss von ausgesuchten Highlights zahlreicher kooperierender Museen und Kulturinstitutionen. viennacontemporary bietet eine ebenso abwechslungs- wie kunstreiche Gelegenheit, eine Pressereise nach Wien wahrzunehmen.

Expertin Johanna Chromik, die mit Anfang des Jahres die künstlerische Leitung der Kunstmesse übernommen hat, ermutigt, viennacontemporary als Ort des Sammelns, des Austausches, des Kontaktes und des Kunsterlebnisses wahrzunehmen: *"Wien ist die Bühne, ihre ProtagonistInnen – die GaleristInnen unterschiedlicher Generationen, die Museen mit ihren Schätzen und die KunstexpertInnen – sind das Herz der Messe."*

Neue Formate, Sonderschauen und Talks

In den Sonderschauen der **ZONE1** wird die Kunsthistorikerin, Kuratorin und Autorin **Fiona Liewehr** Positionen junger KünstlerInnen präsentieren, die durch ihre Ausbildung, Arbeit oder Herkunft einen Lokalbezug zu Österreich haben. TeilnehmerInnen: **Thomas Geiger** | SPERLING, **Eva Kotatkova** | hunt kastner, **Luiza Margan** | Structura Gallery, **Markus Proschek** | SVIT, **Stefan Reiterer** | Galerie CRONE, **Tatiana Seidl** | Raum mit Licht, **Marina Sula** | Gabriele Senn Galerie, **Sophie Thun** | Sophie Tappeiner, **Julian Turner** | Filiale, **Marcin Zarzeka** | Galeria Dawid Radziszewski.

ZONE1 findet mit freundlicher Unterstützung des Bundeskanzleramt Österreich statt.

Für das neue Format **Explorations** konnte der Kunsthistoriker und Chefkurator des Belvedere Museums, **Harald Krejci**, gewonnen werden, der anhand ausgewählter Werke, die zwischen 1945 und 1980 entstanden sind, unseren heutigen (Rück)blick auf künstlerische Annäherungen an die "Zustände der Welt" thematisiert. Der Schwerpunkt Krejcis liegt auf KünstlerInnen, die auf die massiven politischen und sozialen Veränderungen nach dem Zweiten Weltkrieg reagierten und mittels Methoden der Psychologie, Naturwissenschaften und Linguistik versuchten, die Zustände nicht nur abzubilden, sondern zu „erspüren“.

Renger van den Heuvel, Geschäftsführer von viennacontemporary, betont die internationale Position der Messe: *„Auf dem von globalen Marken dominierten Kunstmessenmarkt ist es viennacontemporary gelungen, sich durch inhaltliche Profilierung und einem geschärften Fokus auf Qualität als die führende Kunstmesse der Region zu etablieren. Die enge Zusammenarbeit mit der lokalen Galerieszene und den renommierten Wiener Kunst- und Kulturinstitutionen ist für internationale Kunstschaaffende, KuratorInnen, GalleristInnen und KäuferInnen gleichermaßen wichtig.“*

Die diesjährige Sektion **Focus** dreht sich um die Frage: „Was versteht man unter einem Staat, der nicht auf Territorium basiert, sondern auf Zeit?“ Anhand des Phänomens „NSK State in Time“ hinterfragt Kurator Tevž Logar die Vorstellung, dass Kunst im Bereich des Nationalstaates repräsentiert wird.

Als konzeptuelles Kunstprojekt 1992 von einer Gruppe um die Bewegung der „Neuen Slowenischen Kunst“ (NSK) als Reaktion auf die politischen Umwälzungen in Jugoslawien gegründet, ist der territoriumslose „NSK State in Time“ heute die virtuelle Heimat von über 15.000 Bürgern weltweit. Der Staat bietet den BürgerInnen Mitwirkungsrechte, die zu offenen Aktionen anregen, wie etwa die Ausarbeitung einer eigenen Verfassung, Währung, eines Bildungssystems oder einer Volkskultur. In der aktuellen Zeit der aggressiven Behauptung von Faschismus und Fremdenfeindlichkeit ist die Frage nach dem Post-Nationalismus, wie sie der „NSK State in Time“ aufgeworfen hat, heute so relevant wie zur Zeit seiner Gründung.

Die aktuelle **Focus-Präsentation** kann einerseits als eine jener offenen NSK-Aktionen gesehen werden, die sich direkt mit den Mechanismen des zeitgenössischen Kunstsystems befassen. Andererseits dreht sich die Ausstellung um eine Auswahl von KünstlerInnen, die durch ihre Arbeit die Idee von Grenzen ablehnen und so das kritische Denken der BetrachterInnen über Themen wie Erinnerung, Geschichte und bestehende geopolitische Paradigmen anregen.

Focus findet mit freundlicher Unterstützung der Igor Zabel Association for Culture and Theory und ERSTE Stiftung statt.

„Wir freuen uns, viennacontemporary 2019 im Rahmen unseres kulturellen Engagements in osteuropäischen und südosteuropäischen Ländern zu unterstützen. Als die führende Bank der CEE-Region ist es unsere Verantwortung, die Zivilgesellschaft und kulturelle Entwicklung in der Region zu unterstützen. viennacontemporary, die sich in unbekannte Traditionen und überraschende Praktiken der zeitgenössischen Kunst in CEE-Regionen vorwagt, ist eine passende Plattform für diese Bestrebungen. Für die Kreativen in George Labs der Erste Group ist die viennacontemporary nicht nur eine Möglichkeit der Repräsentation sondern auch eine Quelle der Inspiration. Eine lebendige und freie Kunstszene ist unentbehrlich für moderne Demokratien“, meint Boris Marte, Leiter des ERSTE Innovation HUB.

Next? ist eine Reihe von **Gesprächen** und **Diskussionen**, die unsere aktuellen Kunstwelten als Ausgangspunkt nehmen und mit einer Mischung aus kritischer Skepsis und Hoffnung in die Zukunft der Kunst blicken. Was werden sich ProduzentInnen und Publikum in absehbarer Zeit von zeitgenössischer Kunst wünschen? Welche Art von Kunstwerken könnten wir kreieren oder betrachten? Braucht es Megaausstellungen? Kann die Kunstwelt in allen Bereichen mehr Gleichstellung erreichen und wenn ja, wie? Im Rahmen des täglichen Programms von viennacontemporary versammelt die Kritikerin und Journalistin **Kimberly Bradley** KünstlerInnen, internationale SammlerInnen, MuseumsdirektorInnen, GaleristInnen, KunstkritikerInnen und KuratorInnen, um über die Möglichkeiten der Kunst zu spekulieren - in Wien und weit darüber hinaus.

Dmitry Aksenov, Vorstandsvorsitzender viennacontemporary: „Die hohe Qualität der teilnehmenden Galerien und fortwährendes Experimentieren, um die besten Formate für die Präsentation zeitgenössischer Kunst und Kultur zu finden, sind die Hauptziele der Messe. Wir sind ständig auf der Suche nach den interessantesten Möglichkeiten für Kooperationen und Partnerschaften, damit es viennacontemporary gelingt, ihre relevante Position auch in der sich rasant verändernden Kunstwelt zu erhalten.“

Partnerevents in der Stadt

Kunsth Herbst in Wien: Mit viennacontemporary positioniert sich Wien wieder ganz im Zentrum der zeitgenössischen Kunstszene. Österreichs Hauptstadt ist aufgrund der Dichte an Kunst- und Kulturinstitutionen, der lebendigen Galerien- und KünstlerInnenszene und nicht zuletzt belebt durch zahlreiche Partner- und Satellitenevents, der ideale Ort für Inspiration und ein umfassendes Kunsterlebnis. viennacontemporary freut sich über folgende Partnerevents:

viennacontemporary x Artsy Galleries Breakfast

Im Rahmen von curated by_2019 und unterstützt von Artsy öffnen Wiener Galerien exklusiv am Vormittag ihre Räumlichkeiten für das Publikum von viennacontemporary. Verschiedene Ausstellungen, die von internationalen Kuratoren konzipiert wurden, sind am **Freitag, dem 28. September von 10:00 bis 12:00 Uhr**, auch im Rahmen eines Frühstücksempfangs zu besichtigen.

MQ x viennacontemporary

Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr wird das MuseumsQuartier Wien seine Kooperation mit viennacontemporary fortsetzen und auch 2019 mit einer eigenen Lounge auf der Messe vertreten sein. Zudem wird es am Samstag, **den 28. September**, im frei_raum Q21 exhibition space Programmpunkte im Rahmen der von Marcello Farabegoli kuratierten Ausstellung „Japan Unlimited“ geben.

Erneut vergeben wird auch der **Q21 viennacontemporary Artist-in-Residence Prize** in Zusammenarbeit mit dem Magazin **EIKON** – Internationale Zeitschrift für Photographie und Medienkunst, im Rahmen derer eine Künstlerin/ein Künstler zwei Monate in einem Studio am Areal des MuseumsQuartier Wien arbeiten und leben kann. Zusätzlich wird ein Stipendium in der Höhe von 2.100,- Euro,- an den/die jurisierte/n KünstlerIn ausgezahlt. Im Folgejahr wird die während der Residency entstandene Arbeit auf der Wiener internationalen Kunstmesse viennacontemporary präsentiert. Darüber hinaus wird im Magazin EIKON über den/die ausgezeichnete KünstlerIn publiziert und er/sie erhält die Möglichkeit einer Soloschau im EIKON Schaufenster in den Schauräumen des Q21 im MuseumsQuartier.

Der Q21 viennacontemporary Artist-in-Residence Prize wird 2019 in der Sparte künstlerische Fotografie und Medienkunst vergeben. Eingeladen werden KünstlerInnen, die mit dem Medium Fotografie bzw. neuen Medien arbeiten. Die Jury besteht aus Elisabeth Hajek (künstlerische Leiterin Q21 frei_raum exhibition space und Leiterin des Q21 Artist-in-Residence Programms), Nela Eggenberger (Chefredakteurin EIKON), Marcello Farabegoli (freier Kurator), und Johanna Chromik (künstlerische Leiterin viennacontemporary).

curated by_2019: Circulation

Das Galerienfestival curated by_ hat sich in seinem mehr als zehnjährigen Bestehen zu einem zentralen und unverzichtbaren Ereignis für zeitgenössische Kunst entwickelt, das – getragen von ausgewählten in Wien ansässigen Galerien – zu einer internationalen Visitenkarte der Stadt wurde. Die inhaltliche Fokussierung durch die jährliche Themenstellung, die internationale Ausrichtung durch die Wahl der KuratorInnen und Künstler_innen, das ungewöhnliche Format als Festival und der kollaborative Schulterschluss der Galerien machen curated by_ zu einem einzigartigen zeitgenössischen Kunstprojekt mit internationaler Strahlkraft. **Festivaldaten:** 13. September–12. Oktober 2019

VIENNA DESIGN WEEK

Die VIENNA DESIGN WEEK ist Österreichs größtes kuratiertes Designfestival. Seit 2007 bespielt sie Wien mit zuletzt rund 200 Veranstaltungen mit 40.000 BesucherInnen. An zehn Herbsttagen zeigt die VIENNA DESIGN WEEK Jahr für Jahr, dass Wien eine "City Full of Design" ist. Dabei werden übersehene Ecken der Stadt zum Schauplatz für Gestaltung, kritische ebenso wie spielerische Auseinandersetzung, niederschwellige Vermittlung genauso wie fachlicher Diskurs entdecken neue Perspektiven auf die Gegenstände, die uns umgeben, und Entstehungs- sowie Produktionsprozesse werden experimentell und direkt vor Ort offengelegt. **Festivaldaten:** 26. September–6. Oktober 2019

Vienna Humanities Festival x viennacontemporary x ERSTE Stiftung

27. September 2019 | 19:00 Uhr | Soziale Netzwerke oder soziale Albträume? | Globe Wien, Marx Halle
Drei der weltweit führenden DenkerInnen/KritikerInnen/AktivistInnen des elektronischen Zeitalters kommen zusammen, um über unsere digitale Zukunft zu diskutieren: Roger McNamee, ehemaliger Berater von Facebook-Gründer Mark Zuckerberg und Buchautor (Zucked, 2019); Evgeny Morozov, vielleicht der erste prominente Denker, der vor den Gefahren des digitalen Zeitalters warnte (The Net Delusion: The Dark Side of Internet Freedom, 2011) und Max Schrems, ein österreichischer Anwalt, der durch die erste erfolgreiche rechtliche Anfechtung von Facebook wegen Datenschutzverletzungen weltberühmt wurde.

Humanities Festival

Das Wiener Humanities Festival wurde 2016 von Time to Talk, Wien Museum und IWM ins Leben gerufen. Bereits zum vierten Mal vermittelt das Festival in der letzten Septemberwoche inspirierende neue geisteswissenschaftliche Ideen einem breiten Publikum und hebt Wien als wahrhaft internationale Stadt hervor, in der Talente aus aller Welt willkommen sind. Das diesjährige Thema des Festivals lautet "Hoffnung und Hoffnungslosigkeit". **Festivaldaten:** 26. September–29. September 2019

SponsorInnen und PartnerInnen viennacontemporary 2019

Hauptpartner: Erste Group

PartnerInnen: RDI Group, BDO, Aksenov Family Foundation, Rumänisches Kulturinstitut Wien, WienTourismus, MuseumsQuartier Wien, Austrian Airlines, illy, INVESTER United Benefits, AENEA, Hey-U.

Mit Unterstützung von: Bundeskanzleramt Österreich, MA 7 – Kulturabteilung der Stadt Wien, Wirtschaftsagentur Wien

PartnerInnen VIP Programm: Albertina, Belvedere 21, frei_raum Q21, Jüdisches Museum Wien, Kunsthalle Wien, KUNST HAUS WIEN, Kunsthistorisches Museum Wien, LEOPOLD MUSEUM, MAK – Österreichisches Museum für angewandte Kunst, mumok – Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien, Secession, Unteres Belvedere

Strategische Medienpartner: Die Presse, Ö1, Parnass

Online Partner: Artsy

MedienpartnerInnen: Aesthetica, ArtFacts.Net, artmagazine.cc, Artprice, Camera Austria, Collectors Agenda, Contemporary Lynx, C/O VIENNA MAGAZINE, EIKON, Flash Art International, frieze, Larry's List, METROPOLE – Vienna in English, Monopol – Magazin für Kunst und Leben, Mousse, springerin, TEXTE ZUR KUNST, The Art Gorgeous, uppers & downers, Vellum Magazine, Vienna Art Review, Widewalls

Mitglieder des Zulassungskomitees:

Ursula Krinzinger, Galerie Krinzinger, Wien
Emanuel Layr, Galerie Emanuel Layr, Wien
Nikolaus Oberhuber, KOW Berlin, Berlin
Margit Valko, Kisterem, Budapest
Laura Windhager, Gianni Manhattan, Wien

Messedaten: 26.–29. September **2019** |

24.–27. September **2020** | 23.–26. September **2021** | 22.–25. September **2022**

viennacontemporary

26.–29. September 2019

Marx Halle Wien

Karl-Farkas-Gasse 19, 1030 Wien

Öffnungszeiten:

Donnerstag, 26. September 2019, Vernissage: 16:00–20:00 Uhr

Freitag, 27. September 2019: 12:00–19:00 Uhr

Samstag, 28. September 2019: 11:00–19:00 Uhr

Sonntag, 29. September 2019: 11:00–18:00 Uhr

Eintritt & Preise:

Tageskarte Vollpreis: 19,00 Euro

3-Tageskarte: 35,00 Euro

Tageskarte ermäßigt: 12,50 Euro, für StudentInnen, SeniorInnen, Ö1 Club mit gültigem Ausweis

Tageskarte online: 12,50 Euro, erhältlich im Vorverkauf auf www.viennacontemporary.at

3-Tageskarte online: 30,00 Euro

Eintritt frei:

Für Kinder und Jugendliche unter 14 Jahren

Für Studierende mit gültigem Studierendenausweis ab 16:00 Uhr

Vernissage Karte: 39,00 Euro

Limitierte Auflage, erhältlich im Vorverkauf bis 26. September 2019: www.viennacontemporary.at.

Karte gilt einmalig für die Vernissage am 26. September 2019, 16:00-20:00 Uhr.

Öffentliche Verkehrsmittel:

Straßenbahn: 71 (St. Marx), 18 (Viehmarktgasse oder St. Marx)

U-Bahn: U3 (Schlachthausgasse oder Erdberg)

Bus: 74A (Viehmarktgasse)

S-Bahn: S7 (St. Marx)

Information:

www.viennacontemporary.at

www.viennacontemporarymag.com

www.facebook.com/viennacontemporary

www.instagram.com/viennacontemporary

Pressekonferenz

Dienstag, 10. September 2019

10:00 Uhr im Museumsquartier, Barock Suite A

Museumsplatz 1, 1070 Wien

Presse Preview: Donnerstag, 26. September 2019, 10:00 — 14:00 Uhr

begleitende Sonderführungen (weitere Informationen finden Sie im Pressebereich unserer Website)

Ihren Presseausweis für viennacontemporary können Sie in unserem Pressezentrum abholen. Dieses ist ab 26. September von 9:00 Uhr und während der regulären Öffnungszeiten der Messe geöffnet.

Presse viennacontemporary DE:

abc works

Ana Berlin

+43 660 47 53 818

press@viennacontemporary.at

Presse viennacontemporary International

Kristina Kulakova

+43 680 333 56 77

kulakova@viennacontemporary.at

Pressedownload:

www.viennacontemporary.at/de/presse

Presseakkreditierung bis zum 18. September 2019 unter:
www.viennacontemporary.at/de/press-accreditation